

## Einblick in die Laufbahnberatung

Die meisten Personen, die an uns gelangen, suchen ganz gezielt eine Laufbahnberatung im Fachgebiet Gesundheitsberufe. Übers Internet, KollegInnen, Vorgesetzte, den Berufsverband oder schlicht übers Telefonbuch stossen sie auf unsere Adresse.

### Die Fragestellung ist häufig komplexer, als sie im ersten Moment erscheint

Die Anliegen sind vielfältig, entsprechend der jeweiligen Situation und Selbsteinschätzung unserer KundInnen.

Vordergründig geht es häufig um den Wunsch nach Informationen: Welche Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es? Welche Weiterbildung eröffnet welche Tätigkeitsfelder? Wie sehen die Entwicklungstendenzen im Bildungs- und Arbeitsbereich aus? Welche Arbeitsmöglichkeiten gibt es ausserhalb des Spitals? Wo kann man regelmässig arbeiten?

Beim näheren Hinschauen erweist sich die Fragestellung häufig als komplexer, als es auf den ersten Blick erscheint.

#### Dazu ein Beispiel:

Gerda M. ist Pflegefachfrau und nach einigen Jahren „Familienpause“ wieder eingestiegen in den Spitzbereich. Private Gründe – eine Scheidung und der damit verbundene finanzielle Engpass - beschleunigten die Entscheidung für den Wiedereinstieg. Gerda M. kommt in die Beratung, weil sie sich ausgebrannt fühlt. Sie hat sich überlegt, dass eine Weiterbildung wohl am ehesten ihre Situation verbessern würde und wünscht sich von mir entsprechende Informationen über Angebote und Möglichkeiten. Schon bald stellt sich heraus, dass Gerda M. keinen zeitlichen Freiraum hat für eine Weiterbildung, da sie regelmässig mehr arbeitet als vertraglich vereinbart und auch zu Hause gebraucht wird. Bevor wir uns also mit der Frage befassen können, welche Weiterbildung für Gerda M. sinnvoll wäre, haben wir zu klären, wie bzw. woher sie sich dafür Zeit nehmen kann. Auf den Vorschlag hin, die Überstunden zu reduzieren, scheint sie in sich zusammen zu sinken: Ich traue mich nicht, bei meiner Vorgesetzten so etwas zu beantragen, ich kann doch froh sein, dass die mich überhaupt genommen haben....! – Den Mut und das Selbstvertrauen von Gerda M. zu stärken, um für ihr Ziel Raum zu schaffen ist ein erstes und bedeutsames Etappenziel.

### Den Blick nach aussen und nach innen wenden

Immer wieder stellen wir fest, wie wichtig es ist, den Blick nicht nur nach aussen zu wenden, im Sinne von: Welche Anforderungen werden an mich gestellt? Welches Angebot an Weiterbildungen und Tätigkeiten gibt es? Sondern auch den Blick nach innen zu richten und sich zu fragen: Welches sind meine Fähigkeiten und Interessen, wo liegt mein Gestaltungspotenzial, was möchte ich in (m)eine Arbeit einbringen? Oft werden die eigenen Möglichkeiten unterschätzt! Dabei geht es nicht nur darum, sich „gut zu verkaufen“, was heisst, eigene Stärken und Entwicklungsmöglichkeiten klar zu benennen und zu vertreten. Es geht auch darum, eigene Gestaltungsmöglichkeiten wahrzunehmen und einzubringen, eigene Ideen - auch für Veränderungen - ernst zu nehmen.

#### Dazu ein Beispiel:

Alice Z. ist Psychiatrieschwester und hat im Laufe ihres Lebens in verschiedenen Kliniken gearbeitet. Bis jetzt nur als Hobby, befasst sie sich mit Alternativmedizin und hat diverse Kurse besucht. Sie kommt in die Beratung mit der Frage, ob es Institutionen gebe, in welchen sie neben der Pflege auch ihr Fachkenntnisse aus der Alternativmedizin einbringen könnte. Sie hat sehr klare Vorstellungen darüber, wie die beiden Bereiche arbeitstechnisch gegeneinander abgegrenzt sein sollten. Auf die Frage hin, was sie denn genau anbieten könne oder wie zum Beispiel ein Prospekt von ihr aussähe, schaut sie mich ganz verwundert an. Darüber hat sie noch nie so richtig nachgedacht. Bis anhin war sie darauf gerichtet gewesen, eine Institution zu finden, die ihren Interessen entspricht. Alice Z., die zu Anfang eher resigniert wirkte, gewinnt an Lebendigkeit, als wir den Spiess sozusagen umkehren und uns auf das Profil von ihr konzentrieren. Vielleicht geht es gar nicht darum, etwas zu finden, was es möglicherweise gar nicht gibt, sondern darum, etwas Neues zu kreieren?

## **Entscheidungsgrundlagen erarbeiten**

Die Laufbahnmöglichkeiten sind speziell in den Pflegeberufen breit gefächert. Die Überschneidung des Gesundheitsbereichs mit dem Sozialbereich sowie die zahlreichen Nischen erweitern das Berufsfeld zusätzlich. Nicht selten ist darum das Erarbeiten von Entscheidungsgrundlagen ein wichtiges Thema in der Beratung. Bei Entscheidungsfragen gilt es verschiedenste Faktoren zu berücksichtigen und zu gewichten sowie das Veränderungspotenzial und die Ziele zu erfassen. Manchmal zeigt sich, dass kleinste Schritte genügen, um grosse Wirkung zu erzielen. Und manchmal zeigt sich, dass Faktoren in ihrer Bedeutsamkeit unterschätzt wurden bei den bisherigen Überlegungen.

### **Dazu ein Beispiel:**

Silvia G. hat vor zwei Jahren die Pflegeausbildung abgeschlossen und arbeitet seither in einem Akutspital. Sie möchte wissen, welche Ausbildungen im beraterischen Bereich angeboten werden. Sie denkt an Supervision oder Lerntherapie. Im Laufe des Gesprächs wird deutlich, dass Silvia Z. die Inhalte der Ausbildung zur Supervisorin zwar sehr interessieren, für sie jedoch auch die Sicherheit bezüglich Einkommen sehr wichtig ist. Selbständig zu arbeiten ist für sie zum jetzigen Zeitpunkt unvorstellbar. Ihr wird bewusst, dass mit der Wahl für eine Weiterbildung auch eine Wahl für spätere Arbeitsmöglichkeiten verknüpft ist und daraus ergibt sich für sie eine Verlagerung des Interesses: Beraten ja, aber im Rahmen der Pflege. Sie entscheidet sich, erst die Möglichkeiten, die sich in ihrem Berufsfeld anbieten näher anzuschauen, wie zum Beispiel die Diabetesfachberatung.

## **Es gibt ganz verschiedene Wege**

In der Pflege gibt es Laufbahnmöglichkeiten, die – bildhaft gesprochen – Autobahnen ähneln. Man braucht keine Landkarte, um zu wissen, wohin sie führen, wie etwa im Bereich Spezialisierung oder Management. Daneben gibt es verwinkeltere Strässchen und seltener begangene Wege, die Freude am Erkunden und zugleich Klarheit über eigene Stärken und Interessen voraussetzen. Gemeinsam herauszufinden, welcher Weg für Sie ein weiterführender sein könnte: Dafür sind wir da.